

Hüte im Mittelpunkt

Escher Cipa feierte zehntes Catherinenfest

Die Amicale des Escher „Centre intégré pour personnes âgées“ (Cipa) unter der Federführung ihrer dynamischen Präsidentin Arlette Braun ist darum bemüht, den Bewohnern den Lebensabend so angenehm wie möglich zu gestalten, und organisiert in diesem Sinne das ganze Jahr über Feste. Unlängst fand das Catherinenfest statt.

Mit dieser Veranstaltung hält die Amicale an einem Brauch fest. In den ersten Jahren wurden die Hüte aus Papier hergestellt. Vor sieben Jahren zog mit Joséphine Cazzaro-Decker eine begeisterte Modistin ins Escher Cipa ein,

sodass es nahe lag, dass sie die Rolle der künftigen schöpferischen Ideengeberin der jährlichen Hüte-Kollektion übernahm.

Im Cipa ist man nun bereits bei der zwölften Auflage des Catherinenfestes angelangt, sodass aus der Zeit zwischen 2007 und 2013 36 Hüte den Besuchern des Festes vorgeführt werden konnten. Ältestes Mannequin bei dieser Hüte-Schau war Catherine Heuertz mit 101 Jahren, die ein etwas verspieltes Modell trug. Die gezeigten Modelle waren meist klassisch und elegant. Das Fest schloss mit einem gemütlichen Beisammensein. (c.g.f.)



Catherine Heuertz führte als ältestes Mannequin (101 Jahre) ein verspieltes Hutmodell vor.

(FOTO: CARLO GIRA)